

Inhaltsverzeichnis

Dank	IV
1 Einleitung	1
1.1 Zur Einordnung und Problemlage	2
1.2 Ziele und wissenschaftliche Fragestellungen	10
1.3 Zur forschungsmethodologischen Anlage	11
1.4 Abgrenzungen	16
1.5 Zum Aufbau der Arbeit	16
2 Theoretische Ansätze und Modelle zum Begabungsbegriff	18
2.1 Grundlegende Ausgangspositionen zum Begabungsbegriff und zur Spezifik mathematischen Tätigseins	18
2.1.1 Zur Komplexität des Begabungskonstrukts	18
2.1.2 Zur Spezifik mathematischen Tätigseins	28
2.2 Ansätze zur Kennzeichnung von Begabungen aus interdisziplinären Perspektiven	37
2.2.1 Intelligenztheoretische Ansätze	38
2.2.2 Bereichsspezifische Ansätze	42
2.2.3 Kognitionspsychologische Ansätze	44
2.2.4 Neurobiologische Ansätze	48
2.2.5 Psychosoziale Ansätze	53
2.2.6 Soziologische Ansätze	61
2.2.7 Erkenntnisse aus der Expertiseforschung	69
2.2.8 Inklusionsorientierte Ansätze	74
2.2.9 Mathematikdidaktische Ansätze	79
2.2.9.1 Zur Ausdifferenzierung des mathematischen Begabungspo- tenzials bei Zweit- bis Sechstklässler*innen	79
2.2.9.2 Zu den Möglichkeiten und Problemen des Erkennens einer mathematischen Begabung im Grundschulalter	92
2.3 Zusammenfassung und eigene Positionierung zum Begabungsbegriff	94
3 Theoretische Betrachtungen zu Drehtürmodellen	98
3.1 Problemaufriss zur Förderung mathematisch begabter Kinder	99
3.1.1 Zur Notwendigkeit der individuellen Förderung mathematisch begab- ter Kinder	99
3.1.2 Grundlegende Ansätze der Förderung mathematisch begabter Kinder	103
3.1.3 Zur Rolle des (selbstregulierten) Lernens im Kontext der Förderung begabter Kinder	108
3.1.4 Ziele der schulischen Förderung mathematisch begabter Kinder . . .	114
3.2 Konzeptuelle Einordnungen zu Drehtürmodellen	116
3.2.1 Begriffliche Präzisierung von Drehtürmodellen	117
3.2.2 Theoretische Klassifizierung von Drehtürmodellen	123
3.2.3 Zum aktuellen Forschungsstand von Drehtürmodellen, insbesondere in mathematischen Kontexten	133
3.3 Zusammenfassung und eigene Positionierung zu Drehtürmodellen	139

4	Theoretische Gesamtbetrachtung zu Katalysatorwirkungen auf die Entfaltung mathematischer Begabungen durch die Teilnahme an Drehtürmodellen	142
5	Empirische Untersuchungen zur Erkundung von Katalysatorwirkungen einer Teilnahme an einem Drehtürmodell bei mathematisch begabten Kindern	149
5.1	Ergebnisse einer explorativen Fragebogenstudie bei Mathematiklehrkräften	150
5.1.1	Ziel der Untersuchung	150
5.1.2	Zur Auswahl und Konzeption der Fragebogenmethode	151
5.1.3	Zur Konstruktion des Fragebogens	152
5.1.4	Vorausgehende Überarbeitung des Fragebogens	153
5.1.5	Zum Sample und zur Datenerhebung	154
5.1.6	Zum Auswertungsverfahren	156
5.1.7	Präsentation, Interpretation und Bewertung der Ergebnisse	166
5.1.7.1	Überblick	166
5.1.7.2	Diskussion und Interpretation der empirischen Ergebnisse entlang der Hauptkategorien	181
5.1.7.3	Analyse möglicher Zusammenhänge von Katalysatorwirkungen und Drehtürmodelltypen	214
5.1.7.4	Analyse möglicher Zusammenhänge der Katalysatorwirkungen untereinander	218
5.1.7.5	Zusammenfassende Interpretation der empirischen Ergebnisse der Fragebogenstudie im Hinblick auf die Ziele der Studie	220
5.1.8	Methodenkritische Bemerkungen	222
5.2	Ergebnisse einer vertiefenden Interviewstudie mit Mathematiklehrkräften	224
5.2.1	Ziel der Untersuchung	224
5.2.2	Zur Auswahl und Konzeption der Interviewmethode	224
5.2.3	Zur Konstruktion des Interviewleitfadens	226
5.2.4	Vorausgehende Überarbeitung der Erfassungsinstrumente	229
5.2.5	Zum Sample und zur Datenerhebung	230
5.2.6	Zum Auswertungsverfahren	233
5.2.7	Präsentation, Interpretation und Bewertung der Ergebnisse	236
5.2.7.1	Überblick	236
5.2.7.2	Diskussion und Interpretation der empirischen Ergebnisse entlang der Hauptkategorien	247
5.2.7.3	Analyse der Zusammenhänge von Katalysatorwirkungen und Drehtürmodelltypen	268
5.2.7.4	Analyse der Zusammenhänge der Katalysatorwirkungen untereinander	284
5.2.7.5	Zusammenfassende Interpretation der empirischen Ergebnisse der Interviewstudie im Hinblick auf die Ziele der Studie	303
5.2.8	Methodenkritische Anmerkungen	305
5.3	Ergebnisse ausgewählter Einzelfallstudien	306
5.3.1	Ziel der Untersuchung	307
5.3.2	Zur Auswahl und Konzeption des Forschungsansatzes	307
5.3.3	Zu den Erhebungsinstrumenten	309
5.3.4	Zur Dokumentation und Auswertung	316
5.3.5	Zur Auswahl der Kinder	318
5.3.6	Zu Rahmenbedingungen und zur Durchführung	320

5.3.7	Präsentation, Interpretation und Bewertung der Ergebnisse	321
5.3.7.1	Einzelfallstudie zu Joris	322
5.3.7.2	Einzelfallstudie zu Mathilda	343
5.3.7.3	Einzelfallstudie zu Tim	360
5.3.7.4	Einzelfallstudie zu Bela	376
5.3.7.5	Einzelfallstudie zu Finn	394
5.3.7.6	Zusammenfassende Interpretation	410
5.3.7.7	Zusammenfassende Interpretation der Ergebnisse der Einzelfallstudien	411
5.3.8	Methodenkritische Anmerkungen	418
5.4	Zusammenfassende Interpretation der Hauptergebnisse aller empirischen Studien	421
5.5	Methodenkritische Reflexion	428
6	Praktische Konsequenzen für die schulische Förderung mathematisch begabter Kinder im Rahmen eines Drehtürmodells	430
7	Offene Fragen und Vorschläge für weiterführende Untersuchungen	433
	Literatur	436
	Akronymverzeichnis	470
	Abbildungsverzeichnis	471
	Tabellenverzeichnis	474
	Anhang	476